Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 36. Sonnabend, den 12. Februar 1848.

Sonntag, den 13. Februar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Müller. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. Februar, Wochenpredigt Herr Diac. Müller. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 12. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 17. Februar, Wochenpredigt, Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Nachm. Herr Vic. Wyczynski.

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. Februar, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr. Montag, am Feste des heil. Valentinus, Vormittag um 9 Uhr Herr Pfarrer Fiebag, deutsch; um 11 Uhr Herr Vic. Wyczynski, polnisch. Nachmittag um 3¼ Uhr Herr Lic. Hasse.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachm. Herr Vicar. Wroblewski.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 12. Febr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Schnibbe. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 12. Februar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 16. Februar, Wochenpredigt, Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-A.-Cand. Kahle. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luc. II. 51. Thema: „In der **Erziehung** liegt Wohl oder Wehe der Menschheit“.

---

2. Evangel.-luther. Kirche: 1) Sonntag, den 13. Febr., 9 Uhr V.-M. u. 2½ U. N.-M. pred. Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, den 17. Febr., 6 U. und Freitag, den 18. Febr., 6 U. Abd. Ders.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Februar 1848.

Herr Kaufmann Gerloff aus Frankfurt a. M., log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Meyer aus Domachau, Coschünitzki und Henning aus Rös-
Herr Buchhändler Rahnke aus Elbing, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer von Sikorski aus Gr. Chelm, von Sikorski aus Lesno, Baltzer aus Mossland, Baltzer nebst Frau Gemahlin aus Barend, Ziehm aus Sprauden, Herr Kaufmann Meyer aus Bremen, Herr Bäcker Wegner aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Frau Bürgermeister Tolkemit nebst Fräul. Tochter aus Schöneck, Frau Gutsbesitzerin von Czarlinska nebst Schwester aus Czarlino, Herr Gutsbesitzer Gebens nebst Gattin aus Gr. Lichtenau, Herr Gutsbesitzer von Weisker aus Semlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Oekonom Morland und Herr Kaufmann Rudal aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Sandowski us Thorn, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

3. Milde Geldbeiträge zur Unterstützung der Nothleidenden in den Oberschlesischen Kreisen Rybnick und Pleß werden, nach der Bestimmung des Herrn Chefs des Postwesens, in der Kanzlei des hiesigen Ober-Post-Amts dankbar angenommen und in

kurzen Fristen dem Comité, welches sich zu dem Zwecke in Breslau gebildet hat, portofrei zugesandt werden.

Danzig, den 11. Februar 1848.

Ober-Post-Amt.

Weppler.

4. Ein Kajüts-Koch und ein Kajüts-Kellner können auf der Königlichen Korvette „Amazone“ für die bevorstehende Reise, am 15. Mai d. J., ein Engagement finden; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen versehen in meinem Bureau, an der Radaune 1712,13., (Montags in den Vormittagsstunden) melden.

Danzig, den 6. Januar 1848.

Der Königliche Navigations-Director und Kommandant der Königlichen Korvette „Amazone.“

Schröder.

5. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Die Christine Samrowska, geb. Kaminska, hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die im Jahre 1838 eingegangene Ehe mit dem Schiffer Paul Samrowski in Kekel ausgeschlossen.

6. Der Land- und Stadt-Gerichts-Director und Kreis-Justiz-Rath Adolph Theodor Wendland und dessen Ehegattin Bertha Charlotte, Emilie geborne von Sanden haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; welches hiedurch aus Veranlassung der Verlegung des Wohnsitzes genannter Ehegatten nach Neustadt hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 7. Februar 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

7. Montag, den 14. d. M., Vormittags um 10 Uhr, werden auf dem Artillerie-Werkstatts-Hofe in der Hünergasse No. 323. eine Partie eichen und rüstern Holzabfälle und Spähne an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Danzig, den 7. Februar 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

8. Das dem Militair-Fiscus gehörige, in Bastion Löwe belegene, alte Kriegs-Wachtgebäude (in letzterer Zeit als Arrest-Local benutzt) nebst dazu gehörigem Holzstall und Apartement, soll auf den Abbruch öffentlich versteigert werden, wozu ein Termin zum 14. Februar c., Vormittags um 10 Uhr, im Fortifications-Bureau, Dielenmarkt No. 339., anberaumt wird und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich in genanntem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 7. Februar 1848.

Königliche Fortification.

Zur öffentlichen Ausbietung einer Lieferung von 9 Achtel Feldsteinen von 10 bis 15 Zoll im Durchmesser, zu Uferbauten unterhalb der Mühle in Praust, steht ein Licitations-Termin

Dienstag, den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

10. Heute Morgens 8 Uhr starb am Speckhals unsere Tochter Elise, im Alter von 3 Jahr 8 Monat 10 Tagen, welches wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung anzeigen. E. Husen und Frau.

Danzig, den 10. Februar 1848.

11. Heute Morgen um 1 Uhr entschlief nach achttägiger Krankheit, an den Folgen einer Lunzenentzündung, in seinem vollendeten 75sten Lebensjahre, mein innigst geliebter Gatte,

der Königl. Med.-Rath Dr. Sam. Otto Th. Blume.

Wer das zufriedene, stille Glück unserer 37-jährigen Ehe kannte, der möge meinen Schmerz ermessen und mir seine stille Theilnahme schenken.

Danzig, den 11. Februar 1848. Carol. Henr. Blume geb. Berendt.

12. Den heute Vormittag 11½ Uhr erfolgten sanften Tod der Frau Anna Christine Steinke, im 80sten Lebensjahre, zeigen an

Danzig, den 5. Februar 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

13. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben angekommen:

Die Preußische Rheederei im Anfange des Jahres 1848.

zusammengestellt von Metzler und Winther, Schiffs-Clarirungs-, Befrachtungs-, Commissions- und Speditions-Geschäft in Swinemünde. Preis 10 Sgr.

14. **Max Langenschwarz, Kreuzfidele Jesuitenlieder** nach allbekannten Melodien. † † † à 3 Sgr. — **Aus den Papieren eines weggejagten Jesuiten.** † † † 4 Sgr., bei **Kabus**, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

15. Eine in der Nähe (bis 4 Meilen) von Danzig gelegene Hakenbude, Krug- oder Landwirthschaft, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Hierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adressen mit Bezeichnung des Grundstücks im Intelligenz-Comtoir unter Chiffre A. K. abzugeben.

16. **Die dritte und letzte Aufstellung**
der großen Panoramen von Henry Dessort ist **nur bis zum 15. Februar geöffnet!** Neu hinzugekommen: Napoleon bei der Tabacksmühle am Abende der Schlacht bei Leipzig den 18. October 1813. — Uebergang Napoleons über die Beressina. — Untergang von Sodom und Gomorrha. — Das Bombardement von Tanger und das große Rundgemälde: Die Schlacht bei Waaterloo sind wegen vieler gütigen Aufforderungen stehen geblieben.

17. **Hotel du Nord.**

Sonntag, den 13. Februar c., **großes Abend-Konzert** des Musikdirektor Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

18. **Leutholtzsches Lokal.**

Matinée Musikale

Sonntag, den 13 Februar. Anfang 11 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Winter, Musikmstr. im 5ten Inf.-Regt.

19. Breitgasse No. 1133. **Café-National.** Breitgasse No. 1133.

Heute und morgen Sonntag Konzert der Geschwister Steinert.

Brämer.

20 Repertoir.

Sonntag, den 13. Februar. (Abonn. susp.) Zum 1sten M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. Komische Oper in 4 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Montag, den 14. Februar. Der böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy.

F. Genée.

21. **Heute Abend 8 Uhr Versammlung der gemüthlichen Bierfreunde.**

22. Die Erben des verstorbenen Hakenbüdners Gerhard Wiebe in Tiege beabsichtigen ihre daselbst gelegene Hakenbude nebst Schankwirthschaft, Grützerei und 18 Morgen Land am 1. März d. J. durch öffentliche Auction an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben.

23. Der Wiederbringer e. verl. geg. Hausschlüssels erh. 5 sgr. Breitg. 1198.

24. Der am Kielgraben, neben der Schäfereischen Brücke, unweit der Ueberfähre gelegene Speicher, der Oelberg, zu ca. 20 Last Schüttung, mit einem kleinen Hofpatz, ist zu verkaufen. Das Nähere Rechtstädtschen Graben No. 2087.

25. Dienstag, d. 15. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Wahl eines Vorstandesmitgliedes, Oekonomieangelegenheiten).

Am 7. Februar 1848. Die Vorsteher.

26. Behufs Anfertigung des Nachlaß-Inventariums des am 20. Januar verstorbenen Kaufmanns und Dispacheur Carl Friedrich Zaddach werden Alle, welche an den Verstorbenen Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, sich binnen acht Tagen damit im Geschäfts-Zimmer des Herrn Justiz-Commissarius Martens — Jopengasse — zu melden.

27. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

28. Der Eigner Sawatzki im Bärenkruge hatte am 5. März 1846 das Unglück, seine sämmtlichen Gebäude durch den Strom der Weichsel zu verlieren. Am 7. Februar d. J. sind seine nur kürzlich fertig gewordenen Gebäude ein Raub der Flammen geworden, wobei er auch alle seine übrige Habe verloren hat. Wir hoffen daß diese Anzeige genügen wird um wohlwollende Herzen zu bewegen auch für diese 2 Mal so hart geprüfte Familie milde Gaben freundlichst darzureichen. Gott segnet Alle, die Gutes thun.

Zur Empfangnahme der Liebesgaben sind bereit:

Herr Prediger Karrmann, Langgarten,
Herr Prediger Hepner, Johannisgasse,
Herr Kaufmann Kleefeld, Langenmarkt.

29. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

30. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse 344.

31. 1 schwarztuchener Winterrock u. Taschentuch ist am 9. d. Mts., Abends von 5 bis 6 Uhr, entwendet. Kennzeichen: Hornknöpfe, auf der rechten Seite fehlen: 3 Der Entdecker erhält 2 rtl. Belohnung Reitergasse No. 297.

32. **Engelmansche Bierhalle.**

Heute Abend Konzert vom 1. Leibhusaren-Regiment, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Fr. Engelmann.

33. Auf „Kleinhammer", dicht bei Langfuhr und kaum 1/4 Meile von dem Seebadeort Brösen, ist für größere oder auch kleinere Familie eine bequeme Sommerwohnung mit freiem Eintritt in den großen Garten und auf Verlangen auch Stallung für 2 bis 3 Pferde nebst Remise zu vermiethen. Für diejenigen, welche den Ort und dessen Localität kennen, bedarf dieser höchst angenehme und der Gesundheit sehr fördernde Sommeraufenthalt keiner besonderer Empfehlung. Das Nähere daselbst jeden Tag.

34. Eine erfahrne zuverlässige Kinderwärterin wird zum 2. April bei einem jährigen Kinde gesucht. Näheres Langenmarkt 442., eine Treppe hoch.

35. Für die mir so liebevoll gewordene Theilnahme, bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes, sage ich den Herren Juwelieren, Gold- u. Silber-Arbeitern meinen ergebensten Dank.

Danzig, den 10. Februar 1848. **Helene Gerlach, Wwe.**

36. Eine dringende Geschäfts-Reise nöthigt mich, die auf heute angesetzte Versammlung des Vereines für Journalièren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot bis auf Mittwoch, den 16. Februar, Abends 6 Uhr, zu verlegen, und ersuche ich die Herren Mitglieder dringend, sich zahlreich im Hotel du Nord einzufinden.

Kretzschmer.

37. Meinen Kunden, wie allen Gartenfreunden mache ich hiemit bekannt, daß ich wiederum mit ächten u. frischen in- u. ausländischen Gemüse-, Kräuter-, Gras- und Blumen-Saamen versehen bin, welche in großen wie in kleinen Quantitätee bei mir verkauft werden; auch sind bei mir Verzeichnisse gratis zu haben.

Piwowsky, Langfuhr No. 8.

38. Das Haus Scheibenrittergasse 1241., worin 5 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Holzställe, 1 großer trockener gewölbter Keller, Seitengebäude und Pumpenwasser auf dem Hofe, ist zu verkaufen. Es würde sich wegen seiner Räumlichkeit für einen Tischler, Schmidt oder zu einer Fabrik eignen. Näheres das.

39. Ein Grundstück auf der Altstadt mit einer vortheilhaften Lage, worin das Materialgeschäft und der Schank mit gutem Erfolge betrieben worden, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Brandt, Hundegasse 238.

40. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

41. 5 Thaler Belohnung
erhält derjenige, der die am 7. d. M. im Siegeskranze verl. gegangene goldene Damen-Cylinder-Uhr nebst Haken und Uhrschlüssel Brodbänkengasse 666. abgiebt. Um die Rückgabe derselben wird dringend gebeten, und vor dem Ank. w. gewarnt.

42. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren un Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer,
Brodbänkengasse No. 711.

43. Im holländischen Wappen, Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke, findet Sonntag, den 13. Februar, ein Ball statt. Eintritt 5 Sgr.

44. Ein auch zwei Zimmer, parterre nach vorne, und 2 große Kellerräume sind zum 1. April Gerbergasse No. 63. zu vermiethen, auch mehrere hundert holländische Fliesen daselbst zu verkaufen.

45. Meubel, elegant und dauerhaft, stellt zu möglichst billigen Preisen bei reeller Bedienung Schröder, Gerbergasse No. 68.

46. Ein gebrauchter noch gut erhaltener Trimeaux, so wie ein Sopha von gleicher Beschaffenheit, werden zu kaufen gewünscht vor dem hohen Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

47. Ein unverh. ord. Hofmeister find. a. e. Gute b. Danzig sogl. o. zu Marien d. J. eine Anstellung Näh. b. Hrn. Kaufmann Mogilowsky a. hohen Thor.

48. **Die erste Berliner Strohhut-Wasch- u. Appertir-Anstalt v. C. Ewald aus Berlin, Glockenthor-** und Laternengassen-Ecke 1948., nimmt von jetzt ab wieder Stroh- und Borduren-hüte jeder Art zur gänzlichen Umarbeitung nach den neuesten diesjährigen Facons, Wäsche und französischer Bleiche aufs sauberste, schnellste und billigste an. Da bei der späteren Ueberhäufung von Arbeit nicht jeder der resp. Kunden so rasch bedient werden kann, so wird um recht baldige Einsendung gebeten.

49. Für die Lebensversicherungs-Societät Hammonia ertheilt Herr C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745. nähere Auskunft.
Hamburg. H. C. Harder.

50. **Stralsunder Spielkarten** im Haupt-Depot des
C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

51. Heute **Ball** am Frauenthor in den 2 Flaggen. Entrée 5 Sgr.

52. Pensionaire f. zu Ostern freundl. Aufnahme, wenn es gew. w., gründl. Unterricht im Pianofortespiel, bei kleinern, Nachh i. d. Schularb. Holzmarkt 13.

53. Einz. Logenplatze I. Rang zu haben Haueng 887., Vormitt. bis 11 Uhr.

54. Auf ein Haus, welches im guten baulichen Zustande ist u. wor. e. Gewerbe betrieben w., werden 1200 rtl. zur ersten Stelle gesucht. D. Näh. Haueng. 839.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 36. Sonnabend, den 12. Februar 1848.

55. Eine Wohnung nebst Keller, Boden und Altan ist Breitgasse No. 1056. zu haben und wird eine Wohnung von 6 aneinander hängenden Zimmern vor dem Hohenthor, nachgewiesen

56. Betten u. Gestelle für Militair sind wegen Aufgabe dieses Geschäfs sehr billig zu haben, auch die Leute sogleich zu übernehmen, Eimermacherhof, große Gasse 1727.

57. Mehrere Landammen sind zu erfragen Schwarzenmeer No. 350.

58. Pensionaire, Knaben od. Mädchen, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten Heilig. Geistgasse 1003., z. T. h.

59. Roßbr. und Roßbef zu jed Tgz, Carbonade a Port. $2\frac{1}{2}$ sgr., Mittags-Abonn. von $2\frac{1}{2}$ rtl. ab p. M. auch zu höhern Preisen R. Goldschmiedegasse 1093.

V e r m i e t h u n g e n.

60. Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Boden nebst eigener Thüre ist zu Ostern d. J. z. verm. D. N. b. Skorka, hohe Seugen 1192.

61. 2 Zimmer, Küche, Bod., Hof rc. sind Ost. d. J. z. v. Petersilieng. 1489.

62. Neugarten No. 527. ist eine Familien-Wohnung zu vermiethen.

63. Zwei freundliche Zimmer mit Zubehör zu vermiethen Kass. Markt 880.

64. **Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von April ab zu vermiethen. Näheres daselbst.**

65. **Langgasse № 520.** ist zu Ostern die Belle-Etage und Hange-Etage zu vermiethen.

66. Baumgartschegasse No. 218. ist eine Oberwohnung mit eigner Thür u. Boden, halbjährlich für 8 Thaler, zu vermiethen. Das Nähere Langgarten 116.

67. Pfefferstadt 225., 1 Treppe hoch, und Altstädtschen Graben, 1 Treppe hoch, sind freundl. Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartscheg. 205.

68. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. M. u. Beköst. a. e. Hrn. b. z. v.

69. Hl.Geistg 1009 Sonnens. s. meubl. Z. sogl z. bez., Wohnung. d. s. z. Gesch. eig. z. v.

70. Eine Bäckerei im guten Stande, die an einer sehr fahrbaren Straße liegt, ist sofort zu vermiethen. Zu erkundigen Pockenhausschenholzraum No 598.

71. Häkergasse No. 1451. sind mehre Stuben zu vermiethen.

72. Fischmarkt No. 1609. ist ein Vorstübchen an einzelne Personen billig z. v.

73. Jopengasse No. 725. ist das Geschäftslokal u. Wohngelegenheit z. Ostern z. v.

74. In dem neuen Hause Schmiedegasse ist noch ein Quartier mit Meubeln sofort zu vermiethen. Näheres kurze Bretter No. 297.

75. 2 Stuben, 1 Kab, Küche, Speisek., Bod. u. Keller s. Frauengasse 887. z. v.

76. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage zu vermiethen, auch ist daselbst die Hangestube mit Schlafstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

77. Holzg. 34. ist 1 St. part. a. Absteigq. o. a. 1 einz. Pers. m. M. z. v. u. g. z. b.

78. Sandgrube No. 433. sind 3 Wohnungen mit eigener Thüre, bestehend aus einer Stube, Hausflur, Küche, Keller und Hofraum zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1603.

79. Jopengasse 742. ist ein Logis von 2 großen Stuben, Seitenstube, Gesindestube, Küche, Holzgelaß und Keller zu vermiethen.

80. Hintergasse 127. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und aller Bequemlichkeit zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

81. In der **Tischlergasse** ist eine Untergelegenheit, in welcher bisher stets **mit großem Nutzen eine Häkerei** betrieben, nebst Repositorium zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Hakelwerk No. 815.

82. Heil. Geistgasse No. 969. ist die Untergelegenheit von 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller rc. zu Ostern zu vermiethen.

83. Jopengasse No. 560. ist eine freundl. Wohnung v. 3—4 Stuben z. verm.

84. Seifengasse 950. ist e. Zimmer n. d. Langenbrücke m. M. u. Beköst. z. v.

85. Poggenpfuhl 354. sind Wohnstuben und Holzgelaß zu vermiethen.

86. Langgarten No 122., Sonnenseite, sind noch Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gleich auch Ostern zu vermiethen und zu beziehen.

87. Kneipab No. 167. sind 2 Wohnungen zu vermiethen.

88. Eine sehr freundliche Wohn. v. 2 bis 3 Stuben, Hausflur, Boden, mit eigener Thüre v. d. St, ist sogl. oder von rechter Zeit ab Lastadie a. d. Aschb. 466. z. v.

89. Altstädtischen Graben No. 430. sind 2 Etagen, die Saal-Etage bestehend aus 3 Stuben, die 2te aus 2 Stuben nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

90. **In der Langgasse** ist ein Laden-Lokal nebst Schaufenster, so wie eine dazu gehörige Wohnung mit allem Zubehör von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 537. Saal-Etage.

91. In dem neu erbauten Hause Altstädtschen Graben 425. ist die Belle-Etage und das heitzbare Laden-Lokal im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen.

92. Eine Unterwohnung nebst Eintritt in d. Gärtchen ist Fleischergasse 99. z. v.

93. Die Victualienhandlung in der Reitergasse No. 357. ist zu vermiethen und gleich zu übernehmen.

94. Pfefferstadt No. 237. ist die obere Etage mit 2 freundlichen Zimmern, 2 Kabineten, eigener Küche und Boden zu rechter Umziehzeit zu vermiethen.

95. Schmiedegasse No. 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

96. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heitzbaren Zimmern ist von April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No. 811.

A u c t i o n e n.

97. **Holz-Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 14. Februar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn D. Wiens die neben der Grützerei desselben zu Wotzlaff liegenden:

200 Stück scharfkantigen fichtenen Bauhölzer,
wegen Räumung des Platzes in kleinen Parthieen daselbst öffentlich versteigern. Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist in der Hakenbude des Herrn D. Wiens in Wotzlaff, und erfahren sichere, bekannte Käufer den Zahlungstermin bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

98. Dienstag, den 15. Februar c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen die nach dem rothen Kruge zu Langfuhr hingebrachten Gegenstände (worunter einige Nachlaßsachen) daselbst öffentlich versteigern:

Mobilien, Frauenkleider, Betten, Leib- und Bettwäsche ꝛc.

Fremde Inventarien werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

99. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Die am 31. Januar c. nicht beendigte Auction mit 1235 Stück eichenen Dielen und Bohlen von 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 und 6 Zoll dicke und 14 bis 40 Fuß Länge, wird Dienstag, den 15. Februar, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Holm durch die unterzeichneten Mäkler fortgesetzt, und es werden die Herren Käufer hiedurch besonders auf die preiswürdige Waare bei den uns gestellten billigen Limitten aufmerksam gemacht.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

100. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

101. **Magdeburger Pflaumen, bester Qualität, offerirt, um zu räumen, à 2 Sgr. pro Pfund,** **A. Schepke, Jopengasse No. 596.**

102. Gut abgelagertes u. weinklares Bier, als: **baierisch à 1 sgr., Putziger, Berl. Weißbier u. Tiegenh. Bier, 3 Fl.** à 2½ sgr. und Tiegenh. Dopp.-Bier pro 2 Fl. 2½ sgr. empfiehlt

J. Schönnagel, Gerbergasse No. 64.

103. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

104. **Sandgrube No. 386. ist ein Feuereimer billig zu verkaufen.**

105. Meinen ganzen Bestand von ächt englischer Strickwolle, in blau, grau, rosa, schwarz, weiß und Naturfarben verkaufe ich, um damit zu räumen, sehr billig aus. H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

106. **Von den bereits rühmlichst bekannten Violin-,** Guitarre- und Cello-Saiten ging mir in diesen Tagen eine bedeutende Sendung ein. Zugleich erlaube mir meinen vergrößerten Vorrath gedrehter Fransen, wie auch sämmtliche, zu meinem Seide-, Band- und Garn-Geschäft gehörende Artikel hiedurch bestens zu empfehlen.

J. J. v. Kampen,
Jakobsthor No. 303., lange Brücke Buoe No. 32.

107. **Eine neue Sendung**

seidener und baumwollener **Regenschirme** empfing ich in vorzüglicher Auswahl, und kann dieselben in schwerer Qualität und solider Arbeit zu mäßigen Preisen erlassen. H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

108. **Die Cigarren- und Tabakshandlung** gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No. 640, empfiehlt ihr Cigarren- und Tabak-Lager bei reeller Bedienung zu äußerst billigen Preisen.

109. **Frischen inländischen Porter** verkaufe ich die gr. Fl. 3 Sgr., die kl. Fl. 2 Sgr. in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

110. Echt engl. Patent-Hanfzwirn, weiß, schwarz und ungebleicht, in ½ Pfd., wie auch in ¼ und ⅛ Pfd., erhielten neuerdings alle Nummern

Piltz und Czarnecki.

111. Die uns einige Wochen gefehlten Gegenstände, z. B. Häkeletuis, Agat- und Rosenbrosches, Rosennadeln und Chemisetts-Knöpfe, Wasch-Schwämme, die beliebten Näh-, Handschuh- und Häkel-Kästchen à 5 Sgr., Pagen à 6 Sgr., lederne Strumpfbänder, feines rundes Hutrohr in ⅛ Pfd. à 3½ Sgr., Corsettfischbein, Fischbeinplanchette, Briefmappen, Tanzorden rc., erhielten wieder und empfehlen

Piltz und Czarnecki.

112. Hundegasse 237. sind gute Wrucken zu haben, das Maaß 1½ Sgr.

113. **Magazin für Wirthschaftsgeräthe.**

von G. Renne, Langgasse 402., schräge gegenüber dem Rathhause, empfiehlt sein assortirtes Lager von weißem und buntem Steingut, Porzelan, Glaswaaren, engl.-messing. Theekessel auf Spiritus, Küchenlampen, Metall-, Thee- und Kaffeetöpfe, Schiebelampen, lack. Theebretter und Brodkörbe, kurze Stahl-, Eisen- und Bronce-Waaren, sämmtliche Blechwaaren, gutes emaillirtes Kochgeschirr, Holzsachen, Teppichbesen, Haarbesen, Schrobber rc. zu sehr billigen Preisen.

NB. Metall-Theetöpfe, alte Façons, werden ganz billig verkauft.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 36. Sonnabend, den 12. Februar 1848.

114. **Guter Honig** à Pfd. 3 Sgr. 4 Pf., von den guten Sardellen, a Pfd. 6 Sgr., ist wieder zu haben Ziegengasse No. 771.

115. **Aecht italienische Maccaroni** erhielt neuerdings in bester Waare und empfiehlt M. G. Meyer.

116. **Herren-Stiefel billigst vorstädtschen Gr. 2080.**

117. Bestes raffinirtes **Rüböl** aus der Fabrik der **Ceres-Mühle** empfiehlt **en detail pro Quart 8 Sgr.**

Wilde,

Langenmarkt No. 496.

118. Ausgezeichnet wohlschmeckendes und großes feines und grobes Landbrod ist verkäuflich zweiten Damm No. 1274.

119. Ein fast neues doppeltes Schreibepult ist Jopengasse 596. zu verkauf.

120. Baumgartschegasse 1032. sind 4 Fach Dielen-Zaun und ein Korb-Jagdschlitten zu verkaufen.

121. Großberger Heeringe in $\frac{1}{1}$-Tonnen sowohl wie schockweise sind billigst zu haben Ankerschmiedegasse 176.

122. Wir empfingen eine zweite Sendung Hamb. Rauchfleisch, dass wir billigst empfehlen. Reessing & Rohde.

123. Ein Schlafsopha ist billig zu verkaufen Johannisgasse No. 1300., 1 Tr. h.

124. Ein guter u billiger Ofen ist Langenmarkt No. 498. zu verkaufen.

125. Engl. **Gehöröl** geg. Taubh., Harthörigk, Saus p. i. d. Ohr. z hab Traueng. 902.

126. Eine eiserne Bratpfanne, zwei mess. Leuchter s. z. v vorst. Graben No. 173.

127. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend das Fläschchen a 6 Sgr. zu haben allein bei E. E. Zingler.

128. Eine neue Roßmühle, deren Schwungrad einige 20 Fuß im Durchmesser, zum Oel, Grütz und Gyps mahlen, so wie zur Dreschmaschine anwendbar, ist billig zu verkaufen. Danzig, Legenthor No 308.

129. In der Pianof.-Niederl Jopengasse 559. stehen gegenw. ausgezeichnete neue Instrumente, außerdem auch ein älterer kleiner Flügel von vorzüglicher Qualität und billigem Preise

130. Trocken büchen Klobenholz, pro Klafter 6 Rtlr, u. hochl. trockenes sichtenes Klobenholz, pro Klafter 4 Rtlr., frei vor die Thüre, Bestellungen Frauengasse 839.

131. Ein Flügel z. 20 rtl. u. 1 tafelf. Piano. z. 12 rtl. s. z h. Jopeng. 559.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

132. Das in der Heilgen-Geistgasse sub. Servis No 990. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, Hofraume und 1 in Fachwerk erbauten Seiten- und Hintergebäude soll auf den Antrag der Eigenthümerin

Dienstag den 29. Februar. c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Besitzdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

133. Der an der Mottlau, dem Krahnthore gegenüber, gelegene sogenannte »Kupferspeicher« soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Es ist hiezu auf

Dienstag, den 14. März d. J, Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale ein Licitationstermin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich in meinem Bureau einzusehen und sind die Schlüssel ebendaselbst vorhanden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Edictal-Citation.

134. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten

der Herr Justiz-Commissarius Schüler in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Heilmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1817.

Königl. Preuß. Stadt Gericht.